

Sackmann Fahrradreisen

Ausgehend von der Reichs- und Bischofsstadt Regensburg entdecken Sie auf dieser wunderschönen Radreise...



Foto © by Archiv Bayerischer Tourismusverband

Mit dem Rad an der Donau entlang von Regensburg nach Wien

Geschichtsträchtige Städte, atemberaubend schöne Landschaften und kulinarische Schmankerl erwarten Sie auf dieser traumhaften Radreise auf dem Donauroadweg

Ausgehend von der zum **UNESCO-Weltkulturerbe** zählenden Reichsstadt **Regensburg** radeln Sie auf dem **Donauroadweg** durch die fruchtbare Ebene des Gäubodens, der sich zu Ihrer Rechten erstreckt, während sich zur Linken die **Vorberge des Bayerischen Waldes** aneinanderreihen. Vorbei an **Straubing**, dem Herz des Gäubodens, radeln Sie nach **Deggendorf**, dem **Tor zum Bayerischen Wald** und erreichen schließlich die **Drei-Flüsse-Stadt Passau**. Von hier aus geht es am **eindrucksvollen Naturschauspiel** der **Schlögener Schlinge** vorbei durch das **romantische Mühlviertel** und die **sagenumwobene Wachau** mit ihren vielen **Burgen und Schlössern** weiter in die österreichische Bundeshauptstadt **Wien**, die vor **Sehenswürdigkeiten** nur so strotzt und sicher auch Sie ganz schnell in ihren Bann ziehen wird. Die **urigen Kaffeehäuser** freuen sich schon auf Ihren Besuch, und auch die **Hofburg**, der **Prater**, der **Naschmarkt** und **Schloss Schönbrunn** möchten von Ihnen entdeckt werden, ehe Sie sich an den **kulinarischen Spezialitäten** der Walzermetropole gütlich tun.

Anforderungen

1

Die Radwege am Ufer der Donau sind durchwegs flach. Sie radeln vorwiegend

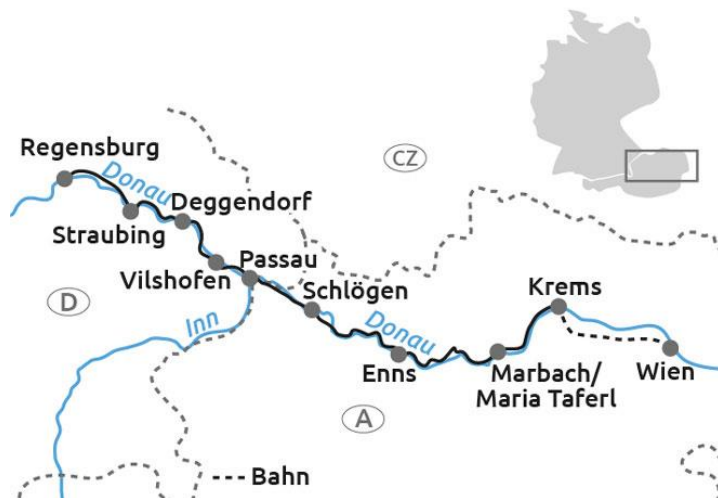
auf asphaltierten, fast verkehrsfreien Wegen. Gesamtlänge: ca. 485 Radkilometer (11-Tage-Variante) bzw. 400 Radkilometer (9-Tage-Variante)

Landkarte

11-Tage-Variante:



9-Tage-Variante:



Reiseverlauf bei der 11-Tage-Variante:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Regensburg

Im Laufe des heutigen Tages reisen Sie individuell nach Regensburg an - am besten möglichst früh, damit noch genügend Zeit für die Erkundung der zahlreichen Sehenswürdigkeiten bleibt, die Regensburg zu bieten hat. Keinesfalls verpassen sollten Sie einen Bummel durch die UNESCO-geschützte Altstadt, die die Luftangriffe des Zweiten Weltkriegs weitgehend unbeschadet überstanden hat. Ebenfalls sehenswert ist die im 12. Jahrhundert erbaute Steinernen Brücke, und natürlich will auch der Regensburger Dom gebührend gewürdigt werden -

gehört er doch zusammen mit dem Kölner Dom zu den bedeutendsten gotischen Baudenkmälern Deutschlands.

2. Tag: Regensburg - Straubing, ca. 55 km

Nach dem Frühstück verlassen Sie Regensburg über die Nibelungenbrücke und die Walhalla-Allee und folgen der beschilderten Radroute "Tour de Baroque" nach Donaustauf. Hier erhebt sich die schon von weitem sichtbare, berühmte Walhalla über dem Donautal, in der mit Büsten und Gedenktafeln an bedeutende deutschsprachige Persönlichkeiten erinnert wird. So können Sie dort beispielsweise auf den Buchdruckerfinder Johannes Gutenberg, den Maler Albrecht Dürer, den Reformator Martin Luther und natürlich die Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller treffen. Wieder zurück auf dem Donauradweg setzen Sie Ihre Fahrt in Richtung Straubing fort, das in erster Linie für seine barocken Bürgerhäuser bekannt ist. Außerdem findet hier mit dem Gäubodenfest jedes Jahr das zweitgrößte Volksfest Bayerns statt.

3. Tag: Straubing - Deggendorf, ca. 40 km

Die heutige Radstrecke führt Sie zunächst über Oberalteich mit seinem markanten Kloster nach Bogen, wo vor allem der mittelalterliche, von prächtigen Bürgerhäusern umrahmte Stadtplatz sehenswert ist. Von hier aus radeln Sie weiter nach Metten und haben schon bald Ihren heutigen Übernachtungsort Deggendorf erreicht, der aufgrund seiner geographischen Lage auch gerne als "das Tor zum Bayerischen Wald" bezeichnet wird.

4. Tag: Deggendorf - Passau, ca. 60 km

Am heutigen Radtag lassen Sie sich erneut von der Radroute "Tour de Baroque" führen, die zu den ältesten Fernradwegen Deutschlands gehört und ab Kelheim dem Verlauf des Donau-Radwegs entspricht. Von Vilshofen geht es auf der linken Donauseite bis zum Wasserkraftwerk Kachlet. Dort überqueren Sie die Donau und nehmen anschließend die letzten Kilometer in Angriff, die Sie noch von der Drei-Flüsse-Stadt Passau trennen. Dort angekommen lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch im Dom St. Stephan, dessen Orgel zu den größten der Welt gehört. Und anschließend bleibt vielleicht auch noch Zeit für einen Besuch in der etwas oberhalb der Stadt gelegenen Veste Oberhaus, die mehrere Museen beherbergt und einen wunderschönen Blick auf das Drei-Flüsse-Eck erlaubt, an dem sich Donau, Inn und Ilz vereinen.

5. Tag: Passau - Oberes Donautal, ca. 35-40 km

Nachdem Sie Passau den Rücken gekehrt haben, folgen Sie dem Donauradweg zum Laufwasserkraftwerk Jochenstein und überqueren die Grenze nach Österreich. Erstes Highlight auf österreichischem Boden ist Engelhartzell, wo Sie sich unbedingt Zeit für einen Besuch im einzigen Trappistenkloster Österreichs nehmen sollten. Weiter geht es auf dem sogenannten "Treppelweg" - einem ehemaligen Treidelpfad, auf dem einst Zugtiere die Donaufrachtschiffe flussaufwärts zogen - bis nach Wesenufer oder Schlögen, wo Sie heute übernachten werden.

Tipp: Alle, denen diese Etappe zu lang ist oder die Lust auf etwas Abwechslung haben, können zwischen Ende April und Anfang Oktober (jeweils von Donnerstag

bis Sonntag) auch einen Teil der Strecke mit dem Schiff zurücklegen (in Eigenregie).

6. Tag: Oberes Donautal - Linz, ca. 50-60 km

Den ersten landschaftlichen Höhepunkt des heutigen Tages stellt die enge Schleife der Schlägener Schlinge dar, wo die Donau ihre Fließrichtung in einer Haarnadelkurve von Südosten auf Nordwesten verändert und beinahe rückwärts zu fließen scheint. Von hier aus folgen Sie dem Donauradweg über Inzell weiter nach Aschach mit seiner von stattlichen Bürgerhäusern geprägten Donauzeile. Hier wechseln Sie über die Aschacher Brücke ans nördliche Donauufer und haben schon bald Ottensheim erreicht, das weniger als 11 Kilometer von Ihrem heutigen Tagesziel Linz entfernt ist. Die Landeshauptstadt Oberösterreichs weiß unter anderem mit ihrer eindrucksvollen Altstadt, der Dreifaltigkeitssäule und dem Schloss zu begeistern und verlockt natürlich ebenfalls zum Genuss der berühmten Linzer Torte. In den Abendstunden sollten Sie unbedingt noch beim Ars Electronica Center vorbeischaun und die wechselnden LED-Lichtspiele bewundern, die Sie über eine bestimmte App sogar von Ihrem eigenen Handy aus steuern können.

7. Tag: Linz - Ardagger/Grein, ca. 60-65 km

Heute erwartet Sie das lieblich-romantische Mühlviertel mit seinen wunderbar ländlichen Orten, zu denen beispielsweise Steyregg gehört. Beim Donaukraftwerk Abwinden-Asten besteht die Möglichkeit, auf die andere Donauseite zu wechseln und einen Abstecher nach Enns zu machen, wo beispielsweise das Römermuseum "Lauriacum" einen Besuch lohnt. Zurück am nördlichen Ufer erwartet Sie der schmucke Ort Mauthausen mit prachtvollen Gebäuden und Häuserfassaden, und im direkt an der Strecke gelegenen Freilichtmuseum "Keltendorf Mitterkirchen" können Sie die Vergangenheit anschaulich lebendig werden lassen, ehe Sie die letzten Kilometer überwinden, die Sie noch von Ihrem heutigen Übernachtungsquartier trennen. Wenn Sie im Schifferstädtchen Grein übernachten, bietet sich ein Besuch im ältesten Stadttheater Österreichs, im Schloss Greinburg und/oder im Oberösterreichischen Schifffahrtsmuseum an. Ardagger lockt dagegen mit der Stiftskirche, dem Bauernmuseum und dem MostBirnhaus, das zum Stift Ardagger gehört.

8. Tag: Ardagger/Grein - Melk/Emmersdorf, ca. 55-60 km

Die heutige Etappe führt Sie durch den wunderschönen Strudengau in die alte Römerstadt Ybbs. Hier sollten Sie unbedingt etwas länger verweilen - verfügt die Stadt doch über ein Fahrradmuseum, in dem Sie alles zur Geschichte Ihres treuen Reisegefährten erfahren können. Zurück auf dem Donauradweg radeln Sie durch die sanfte Landschaft des Nibelungengaus über Personbeug weiter nach Marbach, das von der doppeltürmigen, im Barockstil erbauten Wallfahrtskirche Maria Taferl überragt wird, die auch das Zentrum des gleichnamigen Ortes bildet. Von hier aus setzen Sie Ihren Weg in Richtung Spitz fort und gelangen schon bald nach Melk oder Emmersdorf, wo Sie heute übernachten werden. In Melk, dem "Tor zur Wachau" sollten Sie es keinesfalls versäumen, das bekannte Benediktinerstift zu besuchen und einen kleinen Stadtbummel zu unternehmen. Wenn sich Ihr Übernachtungsquartier am

anderen Flussufer, in Emmersdorf, befindet, können Sie, beispielsweise bei einem Gläschen Wein aus der Wachau, einen wunderschönen Blick auf das nächtlich beleuchtete Benediktinerstift von Melk genießen.

9. Tag: Melk/Emmersdorf - Traismauer/Tulln, ca. 55-75 km

Im Mittelpunkt der heutigen Etappe steht die Wachau, die für viele als schönster Teil des österreichischen Donautals gilt. Mit ihren weinbewachsenen, smaragdgrünen Hängen und liebenswürdigen kleinen Ortschaften ist sie der Inbegriff der Idylle und lädt dazu ein, die Seele einmal so richtig baumeln zu lassen. Wer möchte, kann (von Mitte April bis Mitte Oktober) einen Teil der Strecke in Eigenregie mit dem Schiff zurücklegen. Ansonsten folgen Sie der Radstrecke durch die weitläufigen Auen des Tullnerfeldes bis nach Traismauer, das mit seinem schönen historischen Stadtkern beeindruckt oder weiter in die Blumenstadt Tulln, wo Sie beispielsweise die Gartenwelt "Die Garten Tulln" besuchen können.

10. Tag: Traismauer/Tulln - Wien, ca. 35-65 km

Ihre Radreise nähert sich unaufhaltsam dem Ende, und so steht heute, nach einem guten Frühstück, auch schon die letzte Etappe in Richtung Wien auf dem Programm. Bei Greifenstein erwartet Sie das imposante gleichnamige Wasserkraftwerk, und auch die schmucke Burg Greifenstein möchte sich Ihnen in ihrer gesamten Pracht zeigen, ehe Sie weiter nach Klosterneuburg radeln. Das dortige Kloster darf zahlreiche Kunstschatze sein Eigen nennen, und in der romanischen Stiftskirche können Sie den bekannten Verduner Altar bewundern. Nachdem Sie sich sattgesehen haben und auf den Donauradweg zurückgekehrt sind, dauert es nun nicht mehr lange, bis Sie die Wiener Pforte - eine letzte Engstelle der Donau - passieren. Von hier aus folgen Sie dem Donauradweg über Kahlenbergerdorf und Nußdorf in die weltberühmte Donaumetropole Wien und haben hoffentlich noch genügend Zeit für das Feuerwerk an Sehenswürdigkeiten, das hier auf Sie wartet. An erster Stelle sind hier natürlich der gotische Stephansdom, die Wiener Hofburg, die Spanische Hofreitschule mit ihren berühmten Lipizzanern, das Schloss Schönbrunn mit seinen prachtvollen Gärten und der Prater mit seinem Riesenrad zu nennen. Aber auch den Naschmarkt und die zahlreichen urigen Kaffeehäuser, in denen Sie sich die genauso berühmten wie gehaltvollen Wiener Mehlspeisen schmecken lassen können, sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

11. Tag: Individuelle Abreise oder Verlängerung

Mit dem heutigen Frühstück endet Ihre Radreise offiziell. Wenn Sie jedoch, was wir gut verstehen könnten, noch ein wenig länger in Wien bleiben möchten, um der Vielzahl an Sehenswürdigkeiten gerecht zu werden, buchen wir selbstverständlich gerne weitere Übernachtungen für Sie.

Reiseverlauf bei der 9-Tage-Variante:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Regensburg

2. Tag: Regensburg - Straubing, ca. 55 km

3. Tag: Straubing - Deggendorf, ca. 40 km

4. Tag: Deggendorf - Passau, ca. 60 km

- 5. Tag: Passau - Oberes Donautal**, ca. 35-40 km
6. Tag: Oberes Donautal - Region Enns, ca. 75-80 km
7. Tag: Region Enns- Marbach/Maria Taferl/Pöchlarn, ca. 80 km
8. Tag: Marbach/Maria Taferl/Pöchlarn - Wien, ca. 50 km + Bahnfahrt
 Krems-Wien
9. Tag: Individuelle Abreise oder Verlängerung

Hotels

Gerne können Sie sich die Hotels im Internet einmal anschauen. Hier ist eine Übersicht der Hotels, in denen wir überwiegend Zimmer für unsere Radreisegäste buchen - freie Zimmer vorausgesetzt. Da die Zimmer aber immer erst nach dem Eingang einer Anmeldung angefragt und gebucht werden und wir in jedem Ort mit mehreren Hotels zusammenarbeiten, können wir leider vorab keine Garantie auf ein bestimmtes Hotel geben.

Regensburg:

Avia-Hotel
 Hotel Münchner Hof****
 ACHAT Premium Regensburg

Straubing:

Hotel Theresientor****
 Hotel-Restaurant Seethaler***S

Deggendorf:

Hotel Donauhof
 Hotel-Gasthof Höttl

Passau:

Hotel Spitzberg****
 Hotel Passauer Wolf****
 Hotel Atrium****
 Hotel Wilder Mann
 Oberes Donautal (Wesenufer, Schlögen)

Wesenufer:

Hotel & Seminarkultur Wesenufer

Schlögen:

Hotel Donauschlinge ****
 Freizeitanlage Schlögen

Linz:

Hotel Courtyard ****S
 Hotel Star Inn
 Hotel Donauwelle ****
 Hotel Prielmayerhof

Enns/Mauthausen:

Gasthof-Hotel Zum Goldenen Schiff

Ardagger/Grein:

Gasthof Traube (in Grein)
 Gasthof zum Schatzkastl (in Ardagger)
 Gasthof Zur Donaubrücke *** (in Ardagger)

Pension Martha (in Grein)

Marbach/Maria Taferl:

Hotel Rose **** (in Maria Taferl)

Hotel-Restaurant Wachauerhof **** (in Marbach)

Landgasthof Zur schönen Wienerin (in Marbach)

Melk/Emmersdorf:

Hotel Wachauerhof (in Melk)

Hotel-Restaurant Zum Schwarzen Bären **** (in Emmersdorf)

Hotel Donauhof **** (in Emmersdorf)

Landhotel Wachau **** (in Emmersdorf)

Traismauer/Tulln:

Gasthof Zum Schwan *** (in Traismauer)

Diamond City Hotel (in Tulln)

Hotel Nibelungenhof **** (in Tulln)

Wien:

Hotel BASSENA Wien Messe Prater

Hotel Roomz Vienna Prater

Hotel Arcotel Kaiserwasser ****S

Regensburg-Wien

11 Tage / 10 Nächte

9 Tage / 8 Nächte

Individuelle Reise

Termine:

täglich vom 01.04. bis 20.10.

• Saison 1:

01.04.-09.04.

• Saison 2:

10.04.-14.05.

• Saison 3:

15.05.-10.09.

• Saison 4:

11.09.-20.10.

Preise:

• 11 Tage

pro Person in Kat. A/B

Saison 1 im DZ: 1029.- €

Saison 1 im EZ: 1449.- €

Zuschlag Saison 2: 349.- €

Zuschlag Saison 3: 399.- €

Zuschlag Saison 4: 359.- €

Leihrad: 159.- €

Elektrorad: 299.- €

- 9 Tage

pro Person in Kat. A/B

Saison 1 im DZ: 889.- €

Saison 1 im EZ: 1269.- €

Zuschlag Saison 2: 259.- €

Zuschlag Saison 3: 299.- €

Zuschlag Saison 4: 269.- €

Leihrad: 99.- €

Elektrorad: 229.- €

Leistungen:

- 10 oder 8 Übernachtungen in Hotels und Gasthöfen des 3- und 4-Sterne-Niveaus
- Frühstücksbuffet
- Gepäcktransport (KEINE Begrenzung der Gepäckstücke) täglich zwischen 09.00 Uhr und 18.00 Uhr
- Mietrad-Komplettschutzversicherung
- Bahnfahrt Krems-Wien (bei der 9-Tage-Variante; Radticket in Eigenregie, ca. 6.- € pro Rad)
- 1 Stück Original Linzer Torte + 1 Tasse Kaffee in Linz (bei der 11-Tage-Variante)
- Restaurant-Guide mit den besten Einkehrmöglichkeiten
- Bestens ausgearbeitete Reiseunterlagen pro gebuchte Zimmer
- GPS-Daten auf Anfrage
- 7-Tage-Service-Hotline

Extras:

- Leihrad mit Komplettschutzversicherung:
 - Unisex-Tourenrad mit Freilauf und stufenloser Nuvinci-Schaltung sowie 2 Gepäcktaschen: ab 99.- €
 - Elektrorad mit beidseitiger Gepäcktasche: ab 229.- €
- evtl. Kurtaxe vor Ort zahlbar
- Übernachtung/en in Wien aufgrund von Messen teilweise nur mit Aufpreis möglich
- Stadtrundfahrt per Rad in Wien: täglich von Mai bis September (im April und Oktober immer mittwochs, freitags und samstags), Beginn jeweils um 14.00 Uhr, Dauer ca. 3 Std. (Vorreservierung notwendig!)

Preis pro Person:

- 47.- € mit eigenem Rad
- 69.- € mit Mietrad
- Wien-Paket: Unser Verlängerungsangebot für unvergessliche Tage in Wien umfasst 2 zusätzliche Übernachtungen in einem 4-Sterne-Hotel mit Frühstücksbuffet, den Eintritt in den berühmten Stephansdom inkl. Domführung mit Audio-Guide, eine Katakombenführung, die Turmbesteigung des "Steffls" (Südturm), den Aufzug zur "Pummerin" (Nordturm) und die Besichtigung des Domschatzes.

Preis pro Person:

im DZ: 191.- €

im EZ: 258.- €

Anreise:

- nächstgelegene Flughäfen: München (MUC), Nürnberg (NUE)
- per Bahn
 - nach Regensburg Hbf; von dort mit dem Taxi oder zu Fuß zum Anreisehotel
- mit dem Pkw:
 - teilweise kostenlose Parkplätze während der Übernachtungen im Hotel
 - Parkmöglichkeiten während der Reise: Öffentliche Parkgarage Theater Bismarckplatz oder Parkgarage Sparkasse Arnulfsplatz

Zusatznächte:

pro Person

- in Regensburg in Kat. A/B

im DZ: 74.- €

im EZ: 109.- €

- in Wien in Kat. A/B

im DZ: 91.- €

im EZ: 129.- €

Sackmann Fahrradreisen

Eckenerweg 20, 72336 Balingen, Deutschland

Tel. +49-(0) 74 33-96 75 322

www.sackmann-fahrradreisen.de

info@guido-sackmann.de